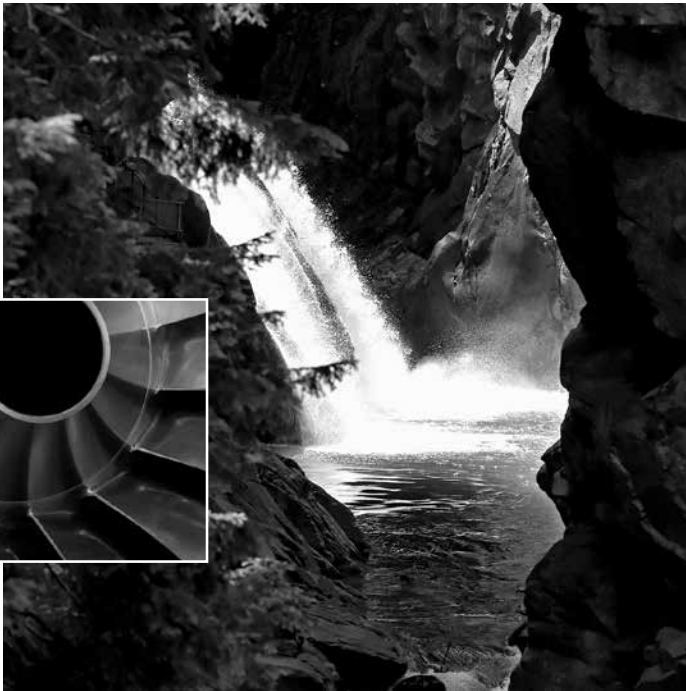


Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

Inhaltsverzeichnis

SAC Piz Platta Skitourenwoche Val Müstair 19.–25. Februar 2015	5
Maighelshütte 7./8. März 2015.....	13
Seilbahnrettungskurs Ferrera vom 23. Mai 2015	17
Monte Cevedale 3769 m ü. M. & Suldenspitze 3376 m ü. M.....	19
Tourenbericht Piz Bles.....	23
Sentischhorn 22. April 2015.	25
Tourenvorschau.	26

Impressum:

27. Jahrgang, Nr. 106
Clubnachrichten der Sektion
Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger
jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

mvpizplatta@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck
e-mail: mvpizplatta@bluewin.ch

Sandra Pellegrini s.pellegrini@gmx.ch
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

Pius Furger piusfurger@sunrise.ch
(Clubnachrichten; Rettung)

Marina Battaglia
marina.battaglia.mb@gmail.com
(Homepage)

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss:

1. des Erscheinungsmonats

Druck:

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch

Titelseite:

Seilbahnrettungskurs Ferrera vom 23. Mai 2015 (Bild: Pius Furger)

KIBE Kletterlager 2015 – es hat noch Platz!

Wann: Montag, 13. Juli bis Freitag 17. Juli

Wo: Safiental, Thalkirch, Thalerlotsch (www.thalerlotsch.ch) 740'850/167'020

Treffpunkt: Montag, 13.07.15 09.30 Uhr Parkplatz unterhalb Migros Thusis

Zurück: Freitag, 17.07.15, ca. 17 Uhr

Anmeldung: Bis spätestens 31. Mai 2015

Kosten: Nicht Mitglieder 380.–, Mitglieder SAC Platta 350.–; 2. Kind 300.–

Programm: Montag: Klettern in Haldenstein, Dienstag bis Donnerstag Bergtour, abseilen, Seilbahn und Bouldern im Safien, Erlebnis in der Natur, Freude am Sport in der Gruppe. Freitag: Heimreise-Tour über Glaspass oder Bischolapass.

Begleitung: Es hat genügend Platz in der Thalerlotsch, wenn Eltern auch kommen wollen. Für Essen und Schlafen: 200.– p.P.

PS: Klettermaterial kann von uns zur Verfügung gestellt werden.

Das Leiterteam: Christian Zinsli (Bergführer, J&S Experte/Kids Leiter), Claudia Epnöter, Verena Zinsli (Kids Leiterin, dipl. Sportlehrerin)

Bei Fragen: Verena Zinsli verenazinsli@bluewin.ch, 079 397 06 90, 081 322 25 52



digitalis
PRINT GMBH

**Layout. Bild. Digitaldruck.
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7000 Chur. Telefon: 081 286 70 10. Telefax: 081 286 70 11. info@digitalis.ch. www.digitalis.ch

SAC Piz Platta Skitourenwoche Val Müstair 19.–25. Februar 2015

Sonntag

Leicht angespannt und ein wenig nervös steigen zwei Anfängerinnen in den Bus. Darin sitzen bereits eine Horde erfahrener «Toureler»: – Na dann – los geht's.

In Savognin treffen wir noch den zweiten Bus und gemeinsam machen wir uns auf den Weg ins Münstertal: Thomas Nadig, Felix Ulber, Heinz Raschein, Silke Lammers, Rolf Schmitz, Martin Buchli, Simon Eichenberger, Gaby Morhart, Sandra Nadig, Celest Poltera, Andrea Kolleger, Madlen Hohlwegler, Sabine Dübendorfer, Margaretha Andreoli, Fritz Steiner, Agnes Simeon und die beiden Bergführer Kasimir Schuler und Geni Ballat sind dabei.

Nach einer Kaffeepause in Zernez kommen wir am Abend in Müstair an. Wir werden die Woche im Hotel Helvetia verbringen und haben hier die Möglichkeit nach einer anstrengenden Tour in der Sauna oder im Bad zu entspannen.

Montag



Auf der Umbrailpassstrasse

Am nächsten Morgen müssen wir auf die ersten Sonnenstrahlen noch ein wenig warten. Dafür lachen uns die Frühstückseier mit strahlenden Gesichtern an. Heute geht's zum Piz Chalderas (2794 m ü.M.). Wir montieren die Felle, steigen in den Bus und fahren los. Nun zeigt sich auch die Sonne immer mehr und vertreibt langsam die

Wolken. Als wir mit dem Bus nicht mehr weiterkommen, laufen wir den Rest der Strasse in Begleitung eines munter plätschernden Radio Rolf auf den Skiern hoch. Schliesslich werden zwei Gruppen gebildet – Geni benennt sie Ferrari und Mercedes. In unterschiedlichem Tempo laufen die beiden Gruppen nun auf den Piz Chalderas – weichen Bäumen aus, üben Spitzkehren und geniessen das wunderbare Wetter beim Aufstieg. Während einige Tourengänger bei der Abfahrt jede Art von Schnee schwungvoll bewältigen, nutzen andere die Gelegenheit zu Gratisfitnessübungen und Meditation: Aus dem Schnee kämpfen, Purzelbäume schlagen und beinahe Bäume umarmen.



Piz Lad 2882 m ü. M., hinten in der Mitte Piz Umbrail 3033 m ü. M.

Dienstag

Schon am Morgen kündigt sich ein wunderbarer Tag an – mit stahlblauem Himmel und viel Sonnenschein! Beim Aufstieg auf den Piz Vallatscha (3021 m ü. M.) wechselt die Temperatur von Sauna- zu leicht gefrierschrankähnlichen Temperaturen. Die Langsameren werden nun vom FBI betreut – die anderen vom grünen Frosch geführt. Der Ausblick auf dem Gipfel ist herrlich und die Abfahrt durch den Pulverschnee ein kleiner Traum.

Gruppe Ferrari sinnt beim Aufstieg auf den Piz Turettas (2957 m ü. M.) über den Unterschied zwischen Fischen und Gummistiefeln nach und geniessst dann auch eine wunderbare Abfahrt im Pulverschnee.



Gruppenfoto auf dem Piz Vallatscha 3021 m ü. M.



Aufstieg und tolle Abfahrt vom Piz Vallatscha

Mittwoch

Für den heutigen Tag verspricht uns Geni eine gemütliche Tour mit Kaiserschmarrn als Krönung. Wir folgen ihm also motiviert über Stock und Stein. Die Sesvennahütte (2258 m ü. M.) sieht man schon von weitem. Oben angelangt werden wir mit einem Schnaps vom Hüttenwart begrüßt. Leider war das mit dem süßen Nachtisch letztendlich tatsächlich ein Schmarrn – dafür gibt es eine riesige Nudelpfanne für alle. Gestärkt machen wir uns wieder auf den Weg nach unten – das Skifahren läuft auf dem Sulz fast wie geschmiert.



v.l.n.r.: Geni Ballat, Andrea Kollegger, Madlen Hohlwegler, Fritz Steiner, Sabine Dübendorfer, Margaretha Andreoli

Donnerstag

Noch ein wenig müde steigen wir um 8.00 Uhr in den Bus und fahren nach Suldenspitze. Unser heutiges Ziel: Suldenspitze (3357 m ü. M.). Dort angekommen, quetschen wir uns mit anderen schnee- und sonnenhungrigen Pisten-/ Tourenpilgern in die Gondel.

Beim Aufstieg setzt sich die Ferrari-Gruppe relativ schnell ab – begrüßt die Mercedes-Gruppe aber um so herzlicher, als auch sie oben angelangt ist. Nach einer kurzen Pause genießen wir eine herrliche Abfahrt im Pulver, vorbei an Gletscherspalten und -höhlen.



Suldenspitze



Gruppe Ferrari durfte heute erleben wie der Piz Dora (2951 m ü. M.) beim Aufstieg in die Höhe wächst. Nichts desto trotz kommen am Abend alle glücklich zum Hotel zurück und genießen das feine Abendessen.



Unten angelangt gönnen wir uns etwas zu Essen und Trinken und versuchen die letzten Sonnenstrahlen einzufangen, während wir geduldig darauf warten, bedient zu werden.

Freitag



Alp Tabladatsch, 2245 m ü. M.

Wenn Engel reisen – lacht der Himmel... Wieder erwartet und ein Tag mit prächtigem Wetter. Mit dem Ziel Muntet bricht die kleine Gruppe Mercedes auf. Während der Helvetia-Bus kaum den Berg hochkommt – geht es bei uns später flott voran. Wir gehen über Stock, Stein und Gras und merken bald, dass die Abfahrt mässig werden wird...

Also gibt es eine Planänderung: Fuorcla Sassalba-Starlex (2634 m ü. M.). Nach einem kleinen Felzwischenfall können wir den Ausblick auf Italien und die Dolomiten geniessen. Die Abfahrt ist lang und abwechslungsreich – bietet uns alle Arten von Schnee und wir kommen alle zufrieden in Müstair an. Gruppe Ferrari geht heute auf den Piz Daint (2968 m ü. M.) und stellt fest, dass nicht alle Bäume, die im Weg stehen «Tanne» genannt werden und ein gefrorener Bach durchaus romantisch wirken kann. Den letzten Abend lassen wir bei ein paar Runden Dog und vielen Gesprächen ausklingen.



Richtung Costainas

Samstag

Tja – und weil wir jetzt abreisen – wird auch das Wetter wieder schlechter. Trotzdem lassen wir es uns nicht nehmen den Munt Bufalora (2637 m ü. M.) zu besteigen. Während des Aufstiegs wird munter geplaudert und sich ausgetauscht. Auf dem Gipfel werden Differenzen zwischen Bündnern und Zürichern geklärt und beim Abstieg geniessen einige Toureler den Slalom durch die Bäume.

Ein wenig müde, aber zufrieden, machen wir uns auf den Weg nach Hause.



Ein kalter Wind bläst uns auf dem Munt Buffalora 2627 m ü. M. um die Ohren



Im Aufstieg zum Munt Buffalora 2627 m ü. M., der Piz Daint 2968 m ü. M.

**Von Experten entwickelt -
von Profis getestet!**

K4SPEED.CH

kohlenhydrathaltiges Elektrolyt-Getränk

DER Energiedrink für Bergsteiger

IMPULS SCHNEIDER
DROGERIE CH-7430 THUSIS
www.k4speed.ch



**TOSCANO
KOLLEGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

**IHR PARTNER
FÜR NEU- UND UMBAUTEN**

www.toscano-gu.ch
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50



Gewerbe- und Industriehallen

- Wir unterstützen Sie in der Planungsphase
- Wir erstellen Kostenvorschläge und Variantenstudien
- Wir arbeiten mit ortsansässigen Planern und Unternehmern zusammen
- Wir verfügen über eine eigene qualitätszertifizierte Stahlfabrikation

Umbauen und Renovationen

- Wir nehmen für Sie den IST-Zustand auf
- Wir unterbreiten Ihnen verschiedene Lösungsvarianten
- Wir überwachen die Ausführung der Umbauarbeiten
- Wir erstellen für Sie die Baubrechnung



Maighelshütte 7./8. März 2015

Tourenleiter: Marc Casparin

Teilnehmer: Patrik Eberhart, Mario Augustin, Amanda Rohner, Lea Menn

Der Treffpunkt für das Tourenwochenende war in Tschamut von wo wir mit dem Zug zum Oberalppass fuhren. Der Wetterbericht für die zwei Tage war perfekt und auch die Lawinensituation stimmte. Mit vielen anderen Skitourengängern sind wir auf der nicht verfehlbaren Spur Richtung Pazolastock losgezogen. Der Aufstieg war kurzweilig und ein wenig windig.



Aufstieg zum Pazolastock

Circa 50 Meter unterhalb des Ziels entschieden wir uns, den Gipfelausblick zu Gunsten von unbefahrenen und frisch verschneiten Hängen auszulassen. Nach einer super Abfahrt mit schönen Pulverhängen waren sich alle einig, dass das Auslassen des Gipfels eine gute Entscheidung war. Unten im Tal während des flachen Aufstiegs zur Maighelshütte konnten wir nämlich beobachten wie unsere vier wunderschönen Spuren schnell von Anderen verfahren wurden. Nach einer Stärkung in der Maighelshütte hatten Marc, Patrik, Amanda und Lea noch Lust den Schlusshang des Piz Cavradi hochzulaufen. Und auch dies hat sich gelohnt: Eine schöne Aussicht ins Bündner Oberland und eine tolle und rasante Abfahrt zurück zur Hütte als Belohnung. Doch



Lässige Abfahrt vom Pazola



Gipfelfoto auf dem Piz Borel

die Energie der jungen Mitglieder war noch nicht ausgeschöpft und so wurde das zwei Wochen alte Iglu wieder ausgebuddelt und artistische Sprünge von der Sommerschaukel in der Pulverschnee geübt. Das feine Nachtessen und der Wein waren dann zum Abschluss des Tages wohlverdient.



Saltosprünge in den Tiefschnee

Unser Ziel am nächsten Tag war der Piz Borel. Nach einer eher kurzen Nacht war der sehr flache Aufstieg im Tal der perfekte Start, um noch ein wenig aufzuwachen. Die Stimmung war sehr schön: Ein ruhiges, weites schattiges Tal neben den Bergspitzen, die allmählich von der Sonne beschienen wurden. Während des meditativen Aufstiegs nahm die Steigung kontinuierlich und unbemerkt zu. Daher war eine kurze Pause auf dem Gletscher in der Morgensonne nötig für den steilen Schlusshang des Borels. Auch den Schlusshang haben wir ohne Probleme bewältigt. In einer Scharte mach-



ten wir ein Skidepot und bewältigten die letzten Höhenmeter auf den Grat und Gipfel zu Fuss. Oben angekommen freuten wir uns über den gewaltigen Ausblick auf die Tessiner, Urner, Berner, Walliser und natürlich Bündner Alpen. Die Abfahrt über den Gletscher und zurück zur Hütte war viel besser als erwartet und hat zum Jauchzen eingeladen. Den Most in der Maighelshütte mussten wir uns aber nochmals mit einem kurzen Aufstieg verdienen. Zum Abschluss der Tour fuh-

ren wir zusammen noch bis nach Tschamut. Auch dort fanden wir noch erstaunlich schöne und unverfahrene Pulverhänge.

Es war ein sehr lässiges, schönes und lustiges Wochenende. Wir waren eine super Truppe und Marc als Tourenleiter hat seinen Job sehr gut gemacht. In diesem Sinne nochmals vielen lieben Dank Marc.

Lea Menn



PELLEGRINI BAULEITUNGEN
Bauleitungen für Tief- und Untertagbau
Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister
Palastrasse 7430 Thusis
Tel. 081 651 01 05 Mobil 079 414 41 81
Fax 081 651 01 06 E-Mail info@pellegrini-bau.ch

PREVOST



HANDWERKZENTRUM

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35
Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40
7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch
internet www.prevost.ch

bergsportschulegrischa

Unser Sommerangebot
Klettern / Kletterkurse
Hochtouren / Hochtourenkurse
Alpinwandern

Angebote und Informationen im Programmheft
oder auf www.bergsportschulegrischa.ch

bergsportschule grischa gmbh
Tel. +41 (0)79 102 33 65

info@bergsportschulegrischa.ch
www.bergsportschulegrischa.ch

Seilbahnrettungskurs Ferrera vom 23. Mai 2015

Das Seilbahngesetz verpflichtet Seilbahnunternehmen, die Bergung von Passagieren jederzeit sicherzustellen. Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) hat im Jahr 2011 die Alpine Rettung unserer Sektion mit dieser Aufgabe betraut. Eine entsprechende Übung hat kürzlich bei kühler Witterung in Ferrera stattgefunden, an der die Kerngruppe Seilbahnrettung sowie fünf Mitarbeiter der KHR teilnahmen.

Bei der Übung ging es in erster Linie darum, das ausgearbeitete Bergungskonzept umzusetzen. Im Zentrum stand die Bergung von Passagieren aus der blockierten Kabine. Bei diesem luftigen Hochseilakt ging es darum, einen Retter von einem Seilbahnmast mit einem zweirolligen Laufwerk über das Zugseil der Seilbahn zur Kabine abzulassen.



Eine zweite Gruppe beschäftigte sich mit der Aufgabe, vom Boden aus an einem durch die Passagiere herabgelassenen Seil zur blockierten Kabine aufzusteigen. Dieser Aufstieg erfolgte mithilfe eines Motorseilzuggerätes. Mit einer in der Kabine deponierten Abseilvorrichtung konnten dann Figuranten auf den sicheren Boden abgeseilt werden.

Text und Bild: Pius Furger



Do wo dr Bündner sini Wanderschuah ikauft

- ✓ Auswahl
- ✓ Beratung
- ✓ Service
- ✓ Preis



Der €-Kurs fällt und damit auch die Preise bei uns!

Mit unserem €-Bonus geben wir unsere Schuhmodelle aus dem EU-Raum zum günstigeren Einkaufspreis weiter. Sie erhalten so, bis zu **15% Rabatt** auf den regulären Verkaufspreis.

Hinzu kommt unsere Preisgarantie: Sollten Sie nach dem Kauf von Berg- und Outdoorschuhen, das gekaufte Modell innerhalb von 14 Tagen in einem anderen Geschäft in der Schweiz günstiger erhalten (Aktionen und Sonderangebote ausgeschlossen) bezahlen wir die Differenz in Bar zurück. www.degiacomischuhe.ch

Wir bieten eine sehr grosse Auswahl an hervorragenden Berg- und Outdoorschuhen zum besten Preis mit ausgezeichneter Beratung! Beachten Sie, dass das Warenangebot in den Filialen unterschiedlich ist.

Reparaturservice

- Schaftreparaturen
- Druckstellenentlastungen
- Besohlung mit Originalsohlen
- Tricouni- und Montblanc-Beschläge
- Fusseinlagen und Schuhänderungen



DEGIACOMI
S C H U H M O D E
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32 081 630 20 70

Weitere Filialen in:

CHUR	Grabenstrasse 44	081 250 05 00
CHUR	Obere Gasse 9	081 250 11 00
DAVOS	Promenade 77	081 420 00 10
FLIMS	Vitg Pign 1	081 911 55 55
THUSIS	Neudorfstrasse 32	081 630 00 20

Monte Cevedale 3769 m ü. M. & Suldenspitze 3376 m ü. M.

25. und 26. März 2015

Tourenleiter: Marcel Bass

Teilnehmer: Petra Battaglia, Rico Michael, Theres Augustin

Thuis

Sulden 1860m

Schaubachhütte 2591m

Monte Cevedale 3769m

Rifugio Casati 3269m

Suldenspitze 3376m

Am Samstagmorgen treffen wir uns in Thuis, gemeinsam fahren wir nach Sulden (Sulden ist ein Bergdorf mit etwa 400 Einwohnern im Suldental im westlichen Teil Südtirols). Mit der Bahn lassen wir uns auf 2591m hochfahren. Z'mörgele in der Schaubachhütte. Dann geht's endlich los...



Von der Bergstation laufen wir oberhalb eines Grabens, flach in südlicher Richtung die Skipiste überquerend, zur Moräne hinauf. Hinter dieser gelangen wir auf den Suldenferner und fellen hinauf, bis man gut rechts über einen steilen Hang in Richtung Suldenspitze hinaufkommt.

Unter dem Nordostgrad der Suldenspitze, auf ca. 3240 m, weiter nach links über eine Scharte. Auf der anderen Seite mit einer Schrägfahrt rechts durch die steile Ostflanke der Suldenspitze zum Langenferner hinab. In flacherem Gelände geht es weiter, vorbei an der Casatihütte, mit direktem Blick auf den Cevedale.

Auf dem mässig ansteigenden Gletscher in südöstlicher Richtung hoch bis unter den Steilhang zwischen Zufallspitze und Cevedale. Unter dem tiefsten Punkt am Grad schräg rechts hinauf, bis unter die Randspalte. Unter dieser rechts entlang, bis man über einen kurzen, steilen Hang auf die Nordschulter des Cevedale gelangt. Skidepot. In ca. 15 Minuten gelangen wir dann zum Gipfel.

Der Cevedale ist der höchste Trentinergipfel und der dritthöchste (nach Ortler und Königspitze) der Ortlergruppe. Daher ist die Aussicht von seinem Gipfel sehr bezaubernd – wäre da nicht der Wind, der uns mit geschätzten 80–100 km/h fast runterfegt.

Die Abfahrt ist entgegen den Erwartungen richtig gut. Ungefähr um 16 Uhr kamen wir in der Casatihütte an, wo wir einen gemütlichen Abend mit gutem Essen verbrachten.

Am Sonntagmorgen dann gemütliches Frühstück. Danach auf die Suldenspitze und ab da heisst es nur noch – Skifahren talwärts ... Oha, leider war das nicht ganz einfach! Ein bisschen von allem, Deckel – Windharst – Deckel – Pulver – Deckel ... Ab der Schaubachhütte nehmen wir die flachgewalzte Skipiste (und die ist heute super ☺). Danach Apres-Ski & Fahrt nach Hause.

Es war eine tolle Tour!

Wir danken Marcel ganz herzlich dafür.

Theres Augustin



RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Mittelbünden

Tel. 081 650 44 00
mittelbuenden@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/mittelbuenden

Bankstellen in Bergün/Bravuogn, Cazis,
Lenzerheide/Lai, Savognin, Splügen, Thusis,
Tiefencastel, Urmein

inarum[®]
WOHNEN MIT STIL

vormals
Leuzinger
Innendekorationen

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangsysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thusis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

tutti.ch

Jetzt stöbern oder gratis inserieren!

Tourenbericht Piz Bles

Die Tour auf den Piz Bles konnte am 28. Februar leider nicht stattfinden. Ich hatte nur eine einzige Anmeldung und zwar von Mario Augustin. Ich verblieb mit Mario so, dass wir nach Möglichkeit diese Tour nachholen würden, was wir am 9. April nun machten. Wir waren bei besten Verhältnissen und fantastischem Bergwetter, nicht kalt, praktisch windstill und viel Sonnenschein vom Stettli im Madris zum Piz Bles aufgestiegen. Wir genossen eine ausgiebige Gipfelrast und danach eine herrliche Abfahrt durch die Nordhänge des Piz Bles. Es gab also doch noch eine gelungene Durchführung der Tour.

Heini Menzi



**STRIMER
SPORT**

Kletterlager 13. - 17. Juli 2015

für 10 - 14 jährige Kinder
Jahrgänge 2001 - 2005

Melchsee Frutt

klettern

abseilen

singen

spielen

seilbahnen

Klettermaterial wird zur
Verfügung gestellt.

Sektion Uto
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Sektion Piz Platta
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Sentischhorn 22. April 2015

Silvio Pellegrini (Tourenleiter), Julius Alig, Resi Guidon, Barbara Hunger, Natalina Rampa und Rosmarie Erni (Gast Sektion Rätia)

Treffpunkt 5.30 Uhr bei der Raststätte Thusis – das ist der Preis für Frühjahrs-Ski-touren. Doch ein kristallklarer, heller Morgenhimmel verspricht einen perfekten Tag.

Die Fahrt zum Flüelapass wird in Davos kurz unterbrochen für einen Kaffeehalt; Tradition will gepflegt werden. Bald ist dann der Parkplatz bei der Tschuggen-Schranke erreicht, aber wir sind nicht die Ersten. Es herrscht emsiges Treiben und um 7 Uhr sind auch wir bereit zum Losmarschieren.

Die ersten Bergspitzen leuchten schon im Sonnenschein, wir mühen uns die hartgefrorenen, steilen Hänge hinauf und üben steile Spitzkehren. Dank besorgter Hilfe von Julius erreichen aber alle unbeschadet das einfachere Gelände. Wir können unsere Tenues erleichtern und die Sonnenbrillen montieren. Gemütlich steigen wir höher,



geniessen die gleissende, weisse Bergwelt und machen Stärkungspause. Beim steilen Gipfelhang werden kurzum zwei Paar Ski deponiert – doch was soll's, um 10 Uhr stehen wir alle glücklich auf dem 2827 m hohen Gipfel. Es ist windstill, die Sonne wärmt uns, und wir bestaunen das wolkenlose weite Panorama ringsum, mit all den uns bekannten Bergen. Was nach der ausgiebigen Rast dann folgt, ist – vom obersten Steilhang mal abgesehen – einfach nur noch traumhaft schön, eine Genuss-Abfahrt in butterweichem Sulzschnee! Silvio findet natürlich immer die optimale Linie mit den noch schöneren Hängen und so sind wir viel zu schnell wieder an unserem Startpunkt zurück. Alsdann wird wieder Tradition gepflegt: auf der Heimfahrt biegen wir ab und treffen uns im urtümlichen Monstein mit dem gleichnamigen Gebräu. Ein würdiger Abschluss dieser letzten 50+ Skitour der Saison. Es war einfach perfekt!

Herzlichen Dank an Silvio für die umsichtige Führung und allen für die tolle Freundschaft!

Rosmarie Erni

50+ Tourenvorschau Stanserhorn

Eine sportliche Tour für alle 50+ SAC'ler. Nachdem wir uns im Bahnhofbuffet Luzern den obligaten Morgenkaffee genehmigt haben, verlassen wir um 08:29 Uhr in Dallenwil NW die Engelbergbahn und nehmen die 1'400 Höhenmeter Aufstieg in Angriff. Wer's gerne weniger schweisstreibend mag – der kann die ersten 600 Höhenmeter bis Wiesenberg mit der Luftseilbahn bewältigen. Mit leichtem Gepäck gelangen wir über Wiesenberg und Blatti auf den Ostgrat, der uns zum Stanserhorn führt.

Die Aussicht in die Zentralschweiz ist überwältigend. Den wohlverdienten Aperitivo samt z'Mittag geniessen wir im Gipfelrestaurant. Der Abstieg erfolgt «knieschonend» mit der bekannten «Cabrio-Luftseilbahn». Eine Tour der Extraklasse!

Datum: Mittwoch, 24. Juni 2015

Infos und Anmeldung: Silvio Pellegrini, 079 414 41 81 oder info@pellegrini-bau.ch

Alpinklettern rund um die Albignahütte

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
27.–28.6.	Alpinkletterkurs	Alpinklettern im Albignagebiet	4–7		

Alpinklettern rund um die Albignahütte

Treffpunkt: 08:00 Thuis Bahnhof

Ausrüstung: Kletterausrüstung plus Bergschuhe....

Preis: 160.–

Tourenleiter: Wendelin Schuler, Bergführer, 079 539 60 08

Piz Medel 3211 m ü. M.

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
11./12.7.	Piz Medel	Hochtour	WS	690 m	3 h

Aufstieg:

Der Hüttenzustieg beginnt in Curaglia und dauert etwa 3 Stunden. Auf der Medelserhütte lassen wir den Tag ausklingen.

Am Morgen umgehen wir den Fil Liung auf der rechten Seite bis wir den Gletscher erreichen, dort werden wir uns anseilen. Die ersten 150 Hm sind etwas steil, anschließend wird der Gletscher immer flacher bis kurz vor dem Gipfel. Über leichte Felsen zum Gipfel.

Abstieg: Entlang der Aufstiegsroute.

Anmelden bis: 1. Juli 2015

Tourenleiter: Rudolf Berni

Badile Nordkante

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
14.–16. August '15	Badile Nordkante	Klettertour	4c	690 m	

Die Klettertour im Bergeller Granit ...

Limitierte Teilnehmerzahl (dr Schneller isch dr Gschwinder)

Treffpunkt: Bahnhof Thuis um 07:00 Uhr

Ausrüstung: Kletterausrüstung plus Bergschuhe in einem möglichst kleinen Rucksack.

Preis: 200.–

Tourenleiter: Wendelin Schuler, Bergführer, 079 539 60 08

Ringelspitz

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf Aufstieg
29. bis 30. August	Ringelspitz	Hochtour	ZS	1250 m	5 h

Schöne Überschreitung des höchsten St. Gallers. Von Tamins über die Ringelspitzhütte führt unser Weg auf den Ringelspitz mit anschliessendem Abstieg nach Bargis.

Samstag: Anreise nach Tamins und Aufstieg zur Ringelspitzhütte (4 bis 5 Stunden).

Sonntag: Aufstieg auf den Ringelspitz (5 h) und Abstieg nach Bargis.

Maximal 3 Teilnehmer

Anmeldung bis spätestens 15.08.2015 bei Kasimir Schuler:

079 842 18 38 oder info@gravityline.ch

CHF 290.– pro Person ohne Halbpension (bei 3 Teilnehmenden)

Genauere Infos bekommt ihr, sobald ihr euch angemeldet habt.

Tourenleiter: Kasimir Schuler, Bergführer, 079 842 18 38 / info@gravityline.ch

PP

7004 Chur



Annina Walder, GKB SPORTKIDS

Unser Sport. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Annina Walder gibt Graubünden ihre Energie. Wir geben ihr unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 300 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

www.gkb.ch/engagements

Gemeinsam wachsen.



**Graubündner
Kantonalbank**